

## Ruhr-Pokal

Der Vorbereitungskurs zu der *Prüfung Ruhr-Pokal* beginnt am 03.09.2012, die Prüfung ist für den 03.11.2012 geplant. Wir hoffen auf rege Beteiligung jeder Teckel kann mitmachen und / oder Hunde bis zu 40 cm Rückenhöhe. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Regius, 0234 – 260947

Die Prüfungsfächer sind in folgende Unterpunkte unterteilt:

1. **Gehorsam:** Pirschen durch den Stangenwald. Der Hund sollte angeleint, nahe an einigen Bäumen vorbeigeführt werden. Er darf weder ziehen noch zu stark nachhängen ebenso darf er sich nicht an den Bäumen verheddern.

Ablegen. Der Hund sollte 5 Minuten ruhig abliegen. Er darf weder bellen noch winseln. Er darf nicht seinen Platz verlassen. Eine persönlich Unterlage wie Rucksack oder Weste ist erlaubt. Das Ablegen kann ohne Leine oder mit Leine; mit Schuss oder ohne Schuss absolviert werden.

2. **Schleppe** mit einem Kaninchen. Über eine Distanz von 200 m wird ein Kaninchen geschleppt. Die Schleppe wird für den Hund nicht sichtbar gezogen. Das Kaninchen wird an einem Band über den Boden gezogen um dort eine Geruchspur zu hinterlassen. Ein simulierter „Anschuss“ ist sichtbar. Der Hund wird am Anschuss angesetzt und soll der gezogenen Spur an einer Feld-oder Schweißleine nachgehen, danach deutlich das gefundene Kaninchen anzeigen. Er braucht es nicht aufnehmen oder apportieren, macht er es dennoch, wird es nicht als Fehler angerechnet sondern wohlwollend vermerkt.

3. **Schweißarbeit.** Über 400 m Distanz wird Schweiß getropft oder gespritzt. Hier handelt es sich um eine Übernachtfährte mit einer Standzeit von mindestens 16 Stunden.

Am Vortag wird von einem simulierten Anschuss etwa ¼ l Blut auf eine Länge von 400 m mit einem Haken gespritzt. Am Ende der Spur liegt eine Rehdecke oder Ähnliches. Der Hund sollte deutlich der Spur folgen und das ausgelegte Stück finden und anzeigen.

4. **Wasserarbeit.** Vor dem Hund wird sichtig eine tote Ente ins Wasser geworfen. Der Hund sollte das Wasser innerhalb von 5 Minuten annehmen und dem Führer die Ente zutragen, so dass er in dessen Besitz gelangt.

